



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 23001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/23

Fachauskünfte: (0711) 641-29 26

15.08.2024

Korrigiert am 10.10.2024

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2009 bis 2023

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, sowie der Anlagevermögensrechnung. Weitere Informationen zu den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie Ergebnisse für Jahre vor 2009, die in diesem Statistischen Bericht nicht dargestellt werden, können unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2023/Februar 2024 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“.

Zeichenerklärung

- 0 Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- Nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

Zahlengenauigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ freigegebenen Zahlengenauigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländerinnen und Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden da-

gegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

In den **privaten Konsumausgaben** sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte und die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefasst. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmerinnen und Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Naturalentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Dazu zählen der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter (ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie Ausgaben für Güter, die ohne jegliche Umwandlung als soziale Sachleistungen den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

Die **neuen Anlagen** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen (einschließlich militärischer Waffensysteme) zählen Maschinen und Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.Ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (zum Beispiel Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige am Arbeitsort**). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendelnde in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendelnde ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben. Zu den Erwerbstätigen rechnen

alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird die erwerbstätige Person nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (zum Beispiel Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt. Da beide Teilgruppen eine stärkere Entwicklungsdynamik aufweisen als die Vollzeit-Erwerbstätigen ermöglicht die Ermittlung des tatsächlichen Arbeitsvolumens aller Beschäftigungsgruppen noch präzisere Entwicklungsanalysen und Regionalvergleiche der Wirtschaftskraft. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Selbstständigen (inklusive deren mithelfenden Familienangehörigen) unterschieden. Letztere sind als Differenz zwischen den Erwerbstätigen insgesamt und den Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern errechenbar.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer (Arbeiterin bzw. Arbeiter, Angestellte bzw. Angestellter, Beamtin bzw. Beamter, RichterIn bzw. Richter, marginal Beschäftigte, Soldatin bzw. Soldat) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je erwerbstätige Person.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 2009

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlands- produkt zu Marktpreisen	Arbeitnehmer- entgelt (Inlandskonzept)	Nettobetriebs- überschuss, einschl. Selbststän- digeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
2009	316 914	36 549	353 463	67 351	286 112	190 273	60 452
2010	344 268	38 630	382 897	68 878	314 019	196 903	79 635
2011	364 128	41 480	405 608	71 345	334 264	206 590	86 772
2012	372 395	42 213	414 608	74 128	340 480	216 019	82 191
2013	382 477	42 889	425 366	76 675	348 692	223 563	82 567
2014	398 521	44 162	442 683	79 252	363 430	231 810	87 566
2015	416 775	46 571	463 346	82 377	380 969	240 974	93 211
2016	427 603	47 313	474 916	85 049	389 867	250 358	92 084
2017	448 121	49 177	497 299	88 997	408 301	261 719	97 385
2018	465 591	51 079	516 670	94 287	422 383	272 446	99 192
2019	473 464	51 957	525 421	99 634	425 788	283 074	90 527
2020	461 560	47 459	509 020	103 381	405 638	278 124	85 900
2021	488 514	50 855	539 369	110 181	429 188	287 285	100 549
2022	521 562	54 566	576 128	124 880	451 248	302 164	95 744
2023	562 036	53 035	615 071	...	...	322 764	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2010	+ 8,6	+ 5,7	+ 8,3	+ 2,3	+ 9,8	+ 3,5	+ 31,7
2011	+ 5,8	+ 7,4	+ 5,9	+ 3,6	+ 6,4	+ 4,9	+ 9,0
2012	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,2	+ 3,9	+ 1,9	+ 4,6	- 5,3
2013	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,6	+ 3,4	+ 2,4	+ 3,5	+ 0,5
2014	+ 4,2	+ 3,0	+ 4,1	+ 3,4	+ 4,2	+ 3,7	+ 6,1
2015	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,7	+ 3,9	+ 4,8	+ 4,0	+ 6,4
2016	+ 2,6	+ 1,6	+ 2,5	+ 3,2	+ 2,3	+ 3,9	- 1,2
2017	+ 4,8	+ 3,9	+ 4,7	+ 4,6	+ 4,7	+ 4,5	+ 5,8
2018	+ 3,9	+ 3,9	+ 3,9	+ 5,9	+ 3,4	+ 4,1	+ 1,9
2019	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,7	+ 5,7	+ 0,8	+ 3,9	- 8,7
2020	- 2,5	- 8,7	- 3,1	+ 3,8	- 4,7	- 1,7	- 5,1
2021	+ 5,8	+ 7,2	+ 6,0	+ 6,6	+ 5,8	+ 3,3	+ 17,1
2022	+ 6,8	+ 7,3	+ 6,8	+ 13,3	+ 5,1	+ 5,2	- 4,8
2023	+ 7,8	- 2,8	+ 6,8	...	...	+ 6,8	...
2015 = 100							
2013	91,8	92,1	91,8	93,1	91,5	92,8	88,6
2014	95,6	94,8	95,5	96,2	95,4	96,2	93,9
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,6	101,6	102,5	103,2	102,3	103,9	98,8
2017	107,5	105,6	107,3	108,0	107,2	108,6	104,5
2018	111,7	109,7	111,5	114,5	110,9	113,1	106,4
2019	113,6	111,6	113,4	120,9	111,8	117,5	97,1
2020	110,7	101,9	109,9	125,5	106,5	115,4	92,2
2021	117,2	109,2	116,4	133,8	112,7	119,2	107,9
2022	125,1	117,2	124,3	151,6	118,4	125,4	102,7
2023	134,9	113,9	132,7	...	...	133,9	...
Anteil an Deutschland in %							
2013	15,1	15,1	15,1	15,0	15,2	15,5	14,3
2014	15,1	15,1	15,1	15,1	15,1	15,4	14,3
2015	15,3	15,3	15,3	15,2	15,3	15,4	15,0
2016	15,2	15,2	15,2	15,2	15,1	15,4	14,3
2017	15,2	15,2	15,2	15,3	15,2	15,5	14,5
2018	15,4	15,4	15,4	15,5	15,3	15,4	15,2
2019	15,1	15,1	15,1	15,6	15,0	15,3	14,2
2020	15,0	15,0	15,0	15,7	14,8	15,0	13,9
2021	14,9	14,9	14,9	15,7	14,7	15,0	14,1
2022	14,9	14,9	14,9	15,8	14,6	15,0	13,4
2023	14,9	14,9	14,9	...	...	15,0	...

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen ¹⁾	Volkseinkommen		
						insgesamt	Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen
	1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
2009	353 463	372 432	67 351	305 080	35 817	269 263	184 937	84 325
2010	382 897	393 430	68 878	324 553	37 782	286 771	191 725	95 046
2011	405 608	416 906	71 345	345 562	41 099	304 463	201 768	102 695
2012	414 608	426 708	74 128	352 580	42 452	310 128	210 975	99 153
2013	425 366	437 575	76 675	360 900	42 834	318 066	217 857	100 209
2014	442 683	455 466	79 252	376 214	44 216	331 998	227 453	104 545
2015	463 346	472 265	82 377	389 888	46 577	343 312	235 545	107 766
2016	474 916	489 842	85 049	404 793	47 355	357 439	245 301	112 138
2017	497 299	512 677	88 997	423 679	49 134	374 545	256 825	117 720
2018	516 670	532 117	94 287	437 831	50 770	387 061	267 711	119 350
2019	525 421	546 826	99 634	447 192	52 143	395 049	278 274	116 775
2020	509 020	527 231	103 381	423 850	41 593	382 256	273 885	108 372
2021	539 369	563 543	110 181	453 362	41 558	411 805	282 862	128 942
2022	576 128	605 829	124 880	480 948	52 935	428 013	297 014	130 999
2023	615 071	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2010	+ 8,3	+ 5,6	+ 2,3	+ 6,4	+ 5,5	+ 6,5	+ 3,7	+ 12,7
2011	+ 5,9	+ 6,0	+ 3,6	+ 6,5	+ 8,8	+ 6,2	+ 5,2	+ 8,0
2012	+ 2,2	+ 2,4	+ 3,9	+ 2,0	+ 3,3	+ 1,9	+ 4,6	- 3,4
2013	+ 2,6	+ 2,5	+ 3,4	+ 2,4	+ 0,9	+ 2,6	+ 3,3	+ 1,1
2014	+ 4,1	+ 4,1	+ 3,4	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,4	+ 4,4	+ 4,3
2015	+ 4,7	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,6	+ 5,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,1
2016	+ 2,5	+ 3,7	+ 3,2	+ 3,8	+ 1,7	+ 4,1	+ 4,1	+ 4,1
2017	+ 4,7	+ 4,7	+ 4,6	+ 4,7	+ 3,8	+ 4,8	+ 4,7	+ 5,0
2018	+ 3,9	+ 3,8	+ 5,9	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,3	+ 4,2	+ 1,4
2019	+ 1,7	+ 2,8	+ 5,7	+ 2,1	+ 2,7	+ 2,1	+ 3,9	- 2,2
2020	- 3,1	- 3,6	+ 3,8	- 5,2	- 20,2	- 3,2	- 1,6	- 7,2
2021	+ 6,0	+ 6,9	+ 6,6	+ 7,0	- 0,1	+ 7,7	+ 3,3	+ 19,0
2022	+ 6,8	+ 7,5	+ 13,3	+ 6,1	+ 27,4	+ 3,9	+ 5,0	+ 1,6
2023	+ 6,8	...	...	...	...	...	...	...
2015 = 100								
2014	95,5	96,4	96,2	96,5	94,9	96,7	96,6	97,0
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,5	103,7	103,2	103,8	101,7	104,1	104,1	104,1
2017	107,3	108,6	108,0	108,7	105,5	109,1	109,0	109,2
2018	111,5	112,7	114,5	112,3	109,0	112,7	113,7	110,7
2019	113,4	115,8	120,9	114,7	112,0	115,1	118,1	108,4
2020	109,9	111,6	125,5	108,7	89,3	111,3	116,3	100,6
2021	116,4	119,3	133,8	116,3	89,2	120,0	120,1	119,6
2022	124,3	128,3	151,6	123,4	113,7	124,7	126,1	121,6
2023	132,7	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %								
2014	15,1	15,3	15,1	15,3	15,4	15,3	15,1	15,6
2015	15,3	15,3	15,2	15,3	15,5	15,2	15,1	15,7
2016	15,2	15,2	15,2	15,3	15,4	15,2	15,1	15,6
2017	15,2	15,3	15,3	15,3	15,4	15,3	15,1	15,7
2018	15,4	15,3	15,5	15,3	15,4	15,2	15,1	15,6
2019	15,1	15,2	15,6	15,1	15,3	15,1	15,0	15,2
2020	15,0	15,1	15,7	14,9	15,1	14,9	14,8	15,2
2021	14,9	15,0	15,7	14,8	14,6	14,9	14,7	15,2
2022	14,9	15,0	15,8	14,8	15,2	14,8	14,7	15,1
2023	14,9	...	...	...	...	...	...	...

1) Vom Staat empfangene Abgaben bzw. vom Staat geleistete Subventionen.

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte*) in Baden-Württemberg 2009 bis 2022

Jahr	Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept)	Betriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
2009	184 937	23 698	53 912	262 547	57 015	35 226	8 022
2010	191 725	26 510	51 723	269 957	57 619	35 861	7 582
2011	201 768	28 957	52 951	283 675	56 841	36 270	6 192
2012	210 975	29 218	54 407	294 600	57 944	37 096	6 043
2013	217 857	30 121	53 261	301 239	59 209	37 728	6 242
2014	227 453	31 115	52 344	310 911	61 071	39 023	6 320
2015	235 545	31 470	52 514	319 530	63 774	40 863	6 559
2016	245 301	31 444	54 714	331 459	66 252	42 432	6 788
2017	256 825	32 733	57 796	347 354	68 985	44 093	7 133
2018	267 711	32 303	59 576	359 590	71 337	45 576	7 042
2019	278 274	31 588	54 514	364 376	75 334	48 241	7 365
2020	273 885	31 689	49 891	355 464	82 958	50 323	11 088
2021	282 862	31 697	52 955	367 514	84 119	51 617	10 185
2022	297 014	29 679	63 640	390 333	85 384	53 756	8 473
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2010	+ 3,7	+ 11,9	- 4,1	+ 2,8	+ 1,1	+ 1,8	- 5,5
2011	+ 5,2	+ 9,2	+ 2,4	+ 5,1	- 1,3	+ 1,1	- 18,3
2012	+ 4,6	+ 0,9	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,9	+ 2,3	- 2,4
2013	+ 3,3	+ 3,1	- 2,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,7	+ 3,3
2014	+ 4,4	+ 3,3	- 1,7	+ 3,2	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,2
2015	+ 3,6	+ 1,1	+ 0,3	+ 2,8	+ 4,4	+ 4,7	+ 3,8
2016	+ 4,1	- 0,1	+ 4,2	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,5
2017	+ 4,7	+ 4,1	+ 5,6	+ 4,8	+ 4,1	+ 3,9	+ 5,1
2018	+ 4,2	- 1,3	+ 3,1	+ 3,5	+ 3,4	+ 3,4	- 1,3
2019	+ 3,9	- 2,2	- 8,5	+ 1,3	+ 5,6	+ 5,8	+ 4,6
2020	- 1,6	+ 0,3	- 8,5	- 2,4	+ 10,1	+ 4,3	+ 50,5
2021	+ 3,3	+ 0,0	+ 6,1	+ 3,4	+ 1,4	+ 2,6	- 8,1
2022	+ 5,0	- 6,4	+ 20,2	+ 6,2	+ 1,5	+ 4,1	- 16,8
2015 = 100							
2013	92,5	95,7	101,4	94,3	92,8	92,3	95,2
2014	96,6	98,9	99,7	97,3	95,8	95,5	96,4
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	104,1	99,9	104,2	103,7	103,9	103,8	103,5
2017	109,0	104,0	110,1	108,7	108,2	107,9	108,7
2018	113,7	102,6	113,4	112,5	111,9	111,5	107,4
2019	118,1	100,4	103,8	114,0	118,1	118,1	112,3
2020	116,3	100,7	95,0	111,2	130,1	123,2	169,0
2021	120,1	100,7	100,8	115,0	131,9	126,3	155,3
2022	126,1	94,3	121,2	122,2	133,9	131,6	129,2
Anteil an Deutschland in %							
2013	15,1	14,5	16,3	15,2	12,1	12,3	9,6
2014	15,1	14,7	16,3	15,3	12,1	12,3	9,6
2015	15,1	14,8	16,2	15,2	12,2	12,4	9,7
2016	15,1	14,8	16,1	15,2	12,2	12,4	9,9
2017	15,1	14,8	16,5	15,3	12,2	12,4	10,1
2018	15,1	14,8	16,1	15,2	12,2	12,4	10,1
2019	15,0	14,5	15,7	15,1	12,3	12,4	10,3
2020	14,8	14,6	15,8	14,9	12,5	12,5	11,8
2021	14,7	14,6	15,7	14,9	12,4	12,5	11,0
2022	14,7	14,2	15,8	14,8	12,4	12,5	10,5

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Nettosozial- beiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Sparquote in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

34 992	74 589	1 197	211 178	192 499	26 079	11,9	2009
34 457	76 820	1 379	217 678	198 625	26 531	11,8	2010
36 008	79 183	1 468	226 795	207 228	27 097	11,6	2011
39 289	82 059	2 046	233 242	214 100	27 274	11,3	2012
41 674	83 978	2 274	237 070	217 945	27 174	11,1	2013
42 552	87 269	2 488	244 648	223 166	29 941	11,8	2014
44 712	90 239	2 233	250 586	227 758	31 492	12,1	2015
46 964	93 817	2 377	259 308	235 244	32 555	12,2	2016
50 986	98 822	2 308	268 838	242 489	35 486	12,8	2017
53 236	101 728	2 567	278 530	248 367	38 619	13,5	2018
54 858	106 106	2 607	281 352	252 999	37 800	13,0	2019
51 712	108 084	3 220	281 847	238 346	52 417	18,0	2020
55 520	110 661	3 443	288 895	248 958	49 290	16,5	2021
59 625	114 756	5 931	307 268	276 049	40 547	12,8	2022

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

- 1,5	+ 3,0	X	+ 3,1	+ 3,2	+ 1,7	X	2010
+ 4,5	+ 3,1	X	+ 4,2	+ 4,3	+ 2,1	X	2011
+ 9,1	+ 3,6	X	+ 2,8	+ 3,3	+ 0,7	X	2012
+ 6,1	+ 2,3	X	+ 1,6	+ 1,8	- 0,4	X	2013
+ 2,1	+ 3,9	X	+ 3,2	+ 2,4	+ 10,2	X	2014
+ 5,1	+ 3,4	X	+ 2,4	+ 2,1	+ 5,2	X	2015
+ 5,0	+ 4,0	X	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,4	X	2016
+ 8,6	+ 5,3	X	+ 3,7	+ 3,1	+ 9,0	X	2017
+ 4,4	+ 2,9	X	+ 3,6	+ 2,4	+ 8,8	X	2018
+ 3,0	+ 4,3	X	+ 1,0	+ 1,9	- 2,1	X	2019
- 5,7	+ 1,9	X	+ 0,2	- 5,8	+ 38,7	X	2020
+ 7,4	+ 2,4	X	+ 2,5	+ 4,5	- 6,0	X	2021
+ 7,4	+ 3,7	X	+ 6,4	+ 10,9	- 17,7	X	2022

2015 = 100

93,2	93,1	X	94,6	95,7	86,3	X	2013
95,2	96,7	X	97,6	98,0	95,1	X	2014
100,0	100,0	X	100,0	100,0	100,0	X	2015
105,0	104,0	X	103,5	103,3	103,4	X	2016
114,0	109,5	X	107,3	106,5	112,7	X	2017
119,1	112,7	X	111,2	109,0	122,6	X	2018
122,7	117,6	X	112,3	111,1	120,0	X	2019
115,7	119,8	X	112,5	104,6	166,4	X	2020
124,2	122,6	X	115,3	109,3	156,5	X	2021
133,4	127,2	X	122,6	121,2	128,8	X	2022

Anteil an Deutschland in %

15,6	14,3	X	14,5	14,2	17,3	X	2013
15,4	14,4	X	14,6	14,3	17,5	X	2014
15,4	14,4	X	14,5	14,2	17,6	X	2015
15,5	14,4	X	14,5	14,2	17,3	X	2016
15,7	14,5	X	14,6	14,2	17,5	X	2017
15,6	14,4	X	14,5	14,2	17,3	X	2018
15,5	14,4	X	14,3	14,0	17,2	X	2019
15,1	14,4	X	14,2	13,9	15,5	X	2020
15,3	14,2	X	14,2	13,9	15,7	X	2021
15,2	14,1	X	14,2	13,9	16,3	X	2022

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
2009	353 463	255 444	192 499	62 945	72 962	25 057	20,6
2010	382 897	262 987	198 625	64 362	75 912	43 997	19,8
2011	405 608	273 234	207 228	66 005	83 680	48 695	20,6
2012	414 608	282 185	214 100	68 085	89 994	42 430	21,7
2013	425 366	288 875	217 945	70 930	88 852	47 640	20,9
2014	442 683	297 044	223 166	73 878	90 890	54 749	20,5
2015	463 346	305 125	227 758	77 367	96 408	61 813	20,8
2016	474 916	316 466	235 244	81 222	99 634	58 816	21,0
2017	497 299	327 287	242 489	84 798	108 643	61 369	21,8
2018	516 670	336 094	248 367	87 727	118 612	61 964	23,0
2019	525 421	345 557	252 999	92 558	120 663	59 201	23,0
2020	509 020	336 080	238 346	97 734	117 007	55 933	23,0
2021	539 369	352 661	248 958	103 703	123 188	63 521	22,8
2022	576 128	...	276 049	...	...	...	...
2023	615 071	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2010	+ 8,3	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,3	+ 4,0	X	X
2011	+ 5,9	+ 3,9	+ 4,3	+ 2,6	+ 10,2	X	X
2012	+ 2,2	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,2	+ 7,5	X	X
2013	+ 2,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,2	- 1,3	X	X
2014	+ 4,1	+ 2,8	+ 2,4	+ 4,2	+ 2,3	X	X
2015	+ 4,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 4,7	+ 6,1	X	X
2016	+ 2,5	+ 3,7	+ 3,3	+ 5,0	+ 3,3	X	X
2017	+ 4,7	+ 3,4	+ 3,1	+ 4,4	+ 9,0	X	X
2018	+ 3,9	+ 2,7	+ 2,4	+ 3,5	+ 9,2	X	X
2019	+ 1,7	+ 2,8	+ 1,9	+ 5,5	+ 1,7	X	X
2020	- 3,1	- 2,7	- 5,8	+ 5,6	- 3,0	X	X
2021	+ 6,0	+ 4,9	+ 4,5	+ 6,1	+ 5,3	X	X
2022	+ 6,8	...	+ 10,9	...	...	X	X
2023	+ 6,8	...	...	...	...	X	X
2015 = 100							
2013	91,8	94,7	95,7	91,7	92,2	X	X
2014	95,5	97,4	98,0	95,5	94,3	X	X
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X	X
2016	102,5	103,7	103,3	105,0	103,3	X	X
2017	107,3	107,3	106,5	109,6	112,7	X	X
2018	111,5	110,1	109,0	113,4	123,0	X	X
2019	113,4	113,3	111,1	119,6	125,2	X	X
2020	109,9	110,1	104,6	126,3	121,4	X	X
2021	116,4	115,6	109,3	134,0	127,8	X	X
2022	124,3	...	121,2	...	...	X	X
2023	132,7	...	...	...	...	X	X
Anteil an Deutschland in %							
2013	15,1	13,9	14,2	12,9	15,9	X	X
2014	15,1	13,9	14,3	12,9	15,5	X	X
2015	15,3	13,9	14,2	13,0	15,9	X	X
2016	15,2	13,9	14,2	13,0	15,7	X	X
2017	15,2	13,9	14,2	13,1	16,3	X	X
2018	15,4	13,9	14,2	13,1	16,7	X	X
2019	15,1	13,8	14,0	13,2	16,3	X	X
2020	15,0	13,7	13,9	13,0	16,0	X	X
2021	14,9	13,7	13,9	13,0	16,0	X	X
2022	14,9	...	13,9	...	...	X	X
2023	14,9	...	...	...	...	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2010	+ 7,8	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,9	X	
2011	+ 5,2	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,2	+ 8,0	X	
2012	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,4	+ 5,4	X	
2013	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,3	- 2,9	X	
2014	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,6	X	
2015	+ 2,5	+ 2,1	+ 1,6	+ 3,7	+ 4,4	X	
2016	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,6	+ 4,3	+ 2,1	X	
2017	+ 3,6	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,1	+ 6,8	X	
2018	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,7	+ 1,0	+ 6,1	X	
2019	- 0,4	+ 1,1	+ 0,5	+ 3,0	- 0,9	X	
2020	- 4,8	- 3,9	- 6,5	+ 3,1	- 4,4	X	
2021	+ 4,0	+ 2,0	+ 1,5	+ 3,0	+ 0,2	X	
2022	+ 2,2	...	+ 4,5	...	...	X
2023	- 0,6	...	...	...	...	X
Index 2015 = 100							
2009	83,0	90,7	91,0	89,9	83,7	X	
2010	89,4	92,0	92,4	91,0	86,1	X	
2011	94,1	94,0	94,6	92,1	93,0	X	
2012	94,7	95,7	96,4	93,4	98,0	X	
2013	95,4	96,4	97,0	94,6	95,2	X	
2014	97,5	98,0	98,5	96,5	95,8	X	
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X	
2016	101,1	103,0	102,6	104,3	102,1	X	
2017	104,7	104,7	104,0	106,5	109,0	X	
2018	107,0	105,5	104,8	107,7	115,7	X	
2019	106,6	106,7	105,3	110,9	114,6	X	
2020	101,4	102,5	98,5	114,3	109,6	X	
2021	105,5	104,5	100,0	117,8	109,8	X	
2022	107,7	...	104,5	...	...	X
2023	107,1	...	...	...	...	X

6. Investitionen in Baden-Württemberg 2009 bis 2021

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
2009	72 962	80 706	- 2 656	X	75 618	83 422	38 614	40 992	37 004	42 576
2010	75 912	83 025	- 2 588	X	78 501	85 651	40 856	43 036	37 644	42 686
2011	83 680	89 649	- 2 959	X	86 639	92 662	45 172	47 096	41 467	45 601
2012	89 994	94 479	- 3 321	X	93 315	97 837	47 814	49 231	45 501	48 670
2013	88 852	91 771	- 3 131	X	91 982	94 927	48 240	49 371	43 742	45 556
2014	90 890	92 335	- 3 256	X	94 146	95 613	48 971	49 611	45 175	46 004
2015	96 408	96 408	- 3 667	X	100 075	100 075	52 346	52 346	47 730	47 730
2016	99 634	98 449	- 3 816	X	103 449	102 235	56 189	55 825	47 260	46 410
2017	108 643	105 104	- 4 307	X	112 950	109 315	62 898	61 822	50 052	47 518
2018	118 612	111 558	- 4 775	X	123 387	116 139	69 274	67 135	54 113	49 079
2019	120 663	110 529	- 4 421	X	125 084	114 684	68 921	65 782	56 163	48 944
2020	117 007	105 673	- 4 597	X	121 604	109 927	62 163	58 795	59 441	50 803
2021	123 188	105 886	- 4 417	X	127 605	109 729	63 121	58 616	64 484	50 776
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
2010	+ 4,0	+ 2,9	X	X	+ 3,8	+ 2,7	+ 5,8	+ 5,0	+ 1,7	+ 0,3
2011	+ 10,2	+ 8,0	X	X	+ 10,4	+ 8,2	+ 10,6	+ 9,4	+ 10,2	+ 6,8
2012	+ 7,5	+ 5,4	X	X	+ 7,7	+ 5,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 9,7	+ 6,7
2013	- 1,3	- 2,9	X	X	- 1,4	- 3,0	+ 0,9	+ 0,3	- 3,9	- 6,4
2014	+ 2,3	+ 0,6	X	X	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,3	+ 1,0
2015	+ 6,1	+ 4,4	X	X	+ 6,3	+ 4,7	+ 6,9	+ 5,5	+ 5,7	+ 3,8
2016	+ 3,3	+ 2,1	X	X	+ 3,4	+ 2,2	+ 7,3	+ 6,6	- 1,0	- 2,8
2017	+ 9,0	+ 6,8	X	X	+ 9,2	+ 6,9	+ 11,9	+ 10,7	+ 5,9	+ 2,4
2018	+ 9,2	+ 6,1	X	X	+ 9,2	+ 6,2	+ 10,1	+ 8,6	+ 8,1	+ 3,3
2019	+ 1,7	- 0,9	X	X	+ 1,4	- 1,3	- 0,5	- 2,0	+ 3,8	- 0,3
2020	- 3,0	- 4,4	X	X	- 2,8	- 4,1	- 9,8	- 10,6	+ 5,8	+ 3,8
2021	+ 5,3	+ 0,2	X	X	+ 4,9	- 0,2	+ 1,5	- 0,3	+ 8,5	- 0,1
2015 = 100										
2009	75,7	83,7	X	X	75,6	83,4	73,8	78,3	77,5	89,2
2010	78,7	86,1	X	X	78,4	85,6	78,1	82,2	78,9	89,4
2011	86,8	93,0	X	X	86,6	92,6	86,3	90,0	86,9	95,5
2012	93,3	98,0	X	X	93,2	97,8	91,3	94,0	95,3	102,0
2013	92,2	95,2	X	X	91,9	94,9	92,2	94,3	91,6	95,4
2014	94,3	95,8	X	X	94,1	95,5	93,6	94,8	94,6	96,4
2015	100,0	100,0	X	X	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	103,3	102,1	X	X	103,4	102,2	107,3	106,6	99,0	97,2
2017	112,7	109,0	X	X	112,9	109,2	120,2	118,1	104,9	99,6
2018	123,0	115,7	X	X	123,3	116,1	132,3	128,3	113,4	102,8
2019	125,2	114,6	X	X	125,0	114,6	131,7	125,7	117,7	102,5
2020	121,4	109,6	X	X	121,5	109,8	118,8	112,3	124,5	106,4
2021	127,8	109,8	X	X	127,5	109,6	120,6	112,0	135,1	106,4

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2015. Verkettete Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamtaggregate (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer/-innen und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner/-innen in Baden-Württemberg seit 2009

Jahr	Inlandskonzept				Inländerkonzept		Einwohner/-innen
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer/-innen	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer/-innen	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer/-innen			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
2009	5 718,5	5 120,4	7 886,7	6 658,0	5 600,2	5 002,1	10 491,0
2010	5 720,1	5 125,1	8 030,8	6 814,6	5 610,9	5 015,9	10 480,4
2011	5 802,6	5 206,8	8 173,1	6 965,2	5 703,8	5 107,9	10 495,5
2012	5 888,2	5 289,8	8 203,5	7 005,0	5 786,4	5 188,0	10 540,8
2013	5 963,2	5 360,6	8 299,3	7 105,6	5 851,2	5 248,6	10 600,2
2014	6 039,9	5 434,1	8 410,3	7 218,6	5 933,6	5 327,8	10 674,0
2015	6 090,6	5 493,8	8 488,8	7 317,1	5 988,8	5 392,0	10 798,1
2016	6 167,3	5 583,3	8 560,4	7 415,7	6 074,1	5 490,0	10 915,8
2017	6 252,4	5 677,3	8 650,1	7 534,7	6 157,7	5 582,6	10 987,7
2018	6 338,9	5 770,6	8 765,4	7 676,4	6 247,9	5 679,7	11 046,5
2019	6 372,5	5 818,3	8 754,6	7 705,1	6 281,4	5 727,2	11 085,0
2020	6 309,5	5 769,6	8 212,4	7 266,7	6 228,4	5 688,5	11 101,7
2021	6 306,3	5 779,4	8 441,8	7 496,6	6 228,3	5 701,5	11 113,8
2022	6 385,2	5 865,0	8 617,2	7 674,0	6 296,5	5 776,3	11 202,5
2023	6 447,3	5 930,8	8 660,6	7 736,6	...	...	11 319,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2010	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,8	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1
2011	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,1
2012	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 0,4
2013	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,6
2014	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,7
2015	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,2
2016	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,8	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,1
2017	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,0	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,7
2018	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,7	+ 0,5
2019	+ 0,5	+ 0,8	- 0,1	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,3
2020	- 1,0	- 0,8	- 6,2	- 5,7	- 0,8	- 0,7	+ 0,2
2021	- 0,1	+ 0,2	+ 2,8	+ 3,2	- 0,0	+ 0,2	+ 0,1
2022	+ 1,3	+ 1,5	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,1	+ 1,3	+ 0,8
2023	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,8	...	...	+ 1,0
2015 = 100							
2013	97,9	97,6	97,8	97,1	97,7	97,3	98,2
2014	99,2	98,9	99,1	98,7	99,1	98,8	98,9
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,3	101,6	100,8	101,3	101,4	101,8	101,1
2017	102,7	103,3	101,9	103,0	102,8	103,5	101,8
2018	104,1	105,0	103,3	104,9	104,3	105,3	102,3
2019	104,6	105,9	103,1	105,3	104,9	106,2	102,7
2020	103,6	105,0	96,7	99,3	104,0	105,5	102,8
2021	103,5	105,2	99,4	102,5	104,0	105,7	102,9
2022	104,8	106,8	101,5	104,9	105,1	107,1	103,7
2023	105,9	108,0	102,0	105,7	...	...	104,8
Anteil an Deutschland in %							
2013	14,1	14,2	14,0	14,1	13,8	13,9	13,1
2014	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2015	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2016	14,1	14,2	14,0	14,1	13,9	14,0	13,3
2017	14,1	14,2	14,1	14,2	14,0	14,0	13,3
2018	14,1	14,2	14,2	14,2	14,0	14,0	13,3
2019	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	14,0	13,3
2020	14,0	14,1	13,9	14,0	13,9	14,0	13,3
2021	14,0	14,1	13,9	14,0	13,9	13,9	13,4
2022	14,0	14,1	14,0	14,1	13,9	13,9	13,4
2023	14,0	14,1	14,0	14,1	...	...	13,4

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 2009 bis 2021, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
2009	2 143 580	464 353	1 679 227	1 234 438	242 364	992 074
2010	2 200 196	473 435	1 726 761	1 259 166	246 657	1 012 509
2011	2 287 237	482 065	1 805 172	1 304 244	252 623	1 051 621
2012	2 382 485	497 641	1 884 843	1 354 430	262 288	1 092 141
2013	2 470 886	509 805	1 961 080	1 398 720	269 810	1 128 911
2014	2 555 712	524 212	2 031 500	1 440 051	278 194	1 161 857
2015	2 638 138	541 273	2 096 865	1 480 457	288 377	1 192 081
2016	2 720 707	557 841	2 162 866	1 520 941	299 055	1 221 886
2017	2 846 013	581 646	2 264 367	1 586 423	315 248	1 271 174
2018	3 011 642	611 240	2 400 401	1 675 191	335 326	1 339 865
2019	3 169 374	639 701	2 529 672	1 756 655	352 518	1 404 136
2020	3 269 916	659 131	2 610 785	1 801 913	360 163	1 441 750
2021	3 550 716	683 675	2 867 041	1 945 719	370 046	1 575 672
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2010	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,1
2011	+ 4,0	+ 1,8	+ 4,5	+ 3,6	+ 2,4	+ 3,9
2012	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,4	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,9
2013	+ 3,7	+ 2,4	+ 4,0	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,4
2014	+ 3,4	+ 2,8	+ 3,6	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,9
2015	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,2	+ 2,8	+ 3,7	+ 2,6
2016	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,7	+ 2,5
2017	+ 4,6	+ 4,3	+ 4,7	+ 4,3	+ 5,4	+ 4,0
2018	+ 5,8	+ 5,1	+ 6,0	+ 5,6	+ 6,4	+ 5,4
2019	+ 5,2	+ 4,7	+ 5,4	+ 4,9	+ 5,1	+ 4,8
2020	+ 3,2	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,6	+ 2,2	+ 2,7
2021	+ 8,6	+ 3,7	+ 9,8	+ 8,0	+ 2,7	+ 9,3
2015 = 100						
2009	81,3	85,8	80,1	83,4	84,0	83,2
2010	83,4	87,5	82,3	85,1	85,5	84,9
2011	86,7	89,1	86,1	88,1	87,6	88,2
2012	90,3	91,9	89,9	91,5	91,0	91,6
2013	93,7	94,2	93,5	94,5	93,6	94,7
2014	96,9	96,8	96,9	97,3	96,5	97,5
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	103,1	103,1	103,1	102,7	103,7	102,5
2017	107,9	107,5	108,0	107,2	109,3	106,6
2018	114,2	112,9	114,5	113,2	116,3	112,4
2019	120,1	118,2	120,6	118,7	122,2	117,8
2020	123,9	121,8	124,5	121,7	124,9	120,9
2021	134,6	126,3	136,7	131,4	128,3	132,2
Anteil an Deutschland in %						
2009	14,9	15,5	14,7	14,8	15,5	14,7
2010	14,9	15,5	14,7	14,8	15,4	14,7
2011	14,9	15,5	14,8	14,9	15,5	14,7
2012	15,0	15,6	14,8	15,0	15,6	14,8
2013	15,0	15,7	14,9	15,0	15,8	14,9
2014	15,0	15,7	14,9	15,1	15,8	14,9
2015	15,1	15,8	14,9	15,1	15,9	15,0
2016	15,1	15,8	15,0	15,2	16,0	15,0
2017	15,2	16,0	15,0	15,3	16,3	15,0
2018	15,3	16,3	15,0	15,4	16,8	15,0
2019	15,3	16,5	15,0	15,4	16,9	15,1
2020	15,3	16,5	15,1	15,4	17,0	15,1
2021	15,4	16,6	15,1	15,5	17,0	15,2

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2009 bis 2021, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2010	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6
2011	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,5	+ 0,8
2012	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,3	+ 1,0
2013	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,9	+ 2,0	+ 0,7
2014	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,8	+ 0,7
2015	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,2	+ 0,8
2016	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,0	+ 0,6
2017	+ 1,7	+ 3,2	+ 1,3	+ 1,4	+ 4,3	+ 0,6
2018	+ 1,8	+ 3,9	+ 1,3	+ 1,6	+ 5,1	+ 0,7
2019	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,2	+ 1,3	+ 3,8	+ 0,7
2020	+ 1,4	+ 2,0	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,2	+ 0,8
2021	+ 1,3	+ 1,7	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,7
Index (2015 = 100)						
2009	92,0	91,9	92,0	94,5	90,2	95,6
2010	93,1	92,7	93,2	95,1	90,8	96,2
2011	94,4	93,6	94,6	96,0	92,1	96,9
2012	95,9	95,2	96,0	97,2	94,2	97,9
2013	97,2	96,7	97,3	98,1	96,1	98,6
2014	98,6	98,2	98,6	99,0	97,8	99,2
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,5	102,3	101,3	101,1	103,0	100,6
2017	103,2	105,6	102,5	102,4	107,4	101,2
2018	105,0	109,7	103,8	104,1	112,9	102,0
2019	106,8	113,4	105,1	105,4	117,2	102,6
2020	108,3	115,7	106,5	106,3	118,6	103,4
2021	109,7	117,7	107,7	107,1	119,5	104,2

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte*) je Einwohnerin bzw. Einwohner 2009 bis 2022

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR									
2009	25 026	25 303	19 188	17 805	20 931	26 058	24 200	15 838	20 642
2010	25 758	25 995	19 580	18 068	20 816	26 445	24 580	16 103	21 021
2011	27 028	27 292	20 465	18 953	21 500	27 631	25 556	16 814	22 119
2012	27 949	28 160	20 854	19 223	22 347	28 399	26 255	17 295	22 927
2013	28 418	28 654	21 253	19 725	22 613	29 275	26 599	17 664	23 372
2014	29 128	29 533	21 659	20 141	22 981	29 185	27 444	17 998	23 975
2015	29 591	30 125	22 618	20 554	23 100	30 117	28 045	18 492	24 445
2016	30 365	31 363	23 145	21 169	23 591	31 531	28 746	18 989	24 970
2017	31 613	32 373	24 408	22 353	24 598	32 076	29 742	19 928	25 936
2018	32 552	33 600	25 529	23 208	25 757	33 461	30 583	20 815	26 976
2019	32 871	34 385	26 555	23 928	26 634	34 075	31 016	21 757	27 734
2020	32 019	33 699	26 593	24 091	25 660	33 578	30 483	21 772	27 295
2021	33 068	34 858	27 987	24 880	26 633	34 969	31 573	22 412	27 961
2022	34 844	37 085	29 821	26 331	28 255	37 010	33 133	24 213	29 646
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR									
2009	20 130	20 126	17 355	16 624	18 504	20 798	19 436	15 511	17 695
2010	20 770	20 852	17 530	16 785	18 409	21 404	19 932	15 724	18 086
2011	21 609	21 706	17 935	17 320	18 755	22 080	20 537	16 099	18 788
2012	22 128	22 241	18 089	17 481	19 354	22 299	20 997	16 490	19 293
2013	22 365	22 422	18 278	17 968	19 489	22 770	21 123	16 881	19 564
2014	22 920	23 047	18 444	18 346	19 694	22 563	21 667	17 197	20 017
2015	23 206	23 349	19 034	18 646	19 806	23 147	22 121	17 663	20 362
2016	23 755	24 253	19 406	19 293	20 103	24 205	22 594	18 265	20 782
2017	24 467	24 743	20 354	20 302	20 840	24 198	23 105	19 149	21 444
2018	25 214	25 730	20 990	21 049	21 645	25 091	23 873	20 006	22 277
2019	25 381	26 213	21 614	21 657	22 257	25 170	24 084	20 889	22 849
2020	25 388	26 320	22 077	22 409	22 041	25 466	24 264	21 540	23 085
2021	25 994	26 974	22 699	22 867	22 545	26 030	24 912	21 956	23 489
2022	27 429	28 643	23 952	24 050	23 806	27 498	26 029	23 475	24 811
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR									
2009	18 349	18 391	16 395	15 326	17 669	19 168	17 798	14 624	16 612
2010	18 952	19 050	16 592	15 480	17 509	19 705	18 275	14 862	16 989
2011	19 745	19 864	16 999	16 043	17 958	20 450	18 846	15 284	17 665
2012	20 312	20 453	17 298	16 337	18 654	20 862	19 339	15 811	18 239
2013	20 560	20 670	17 544	16 882	18 859	21 370	19 526	16 297	18 528
2014	20 908	21 119	17 599	17 211	19 001	21 091	19 933	16 525	18 865
2015	21 092	21 322	18 029	17 441	19 174	21 499	20 307	16 916	19 147
2016	21 551	22 113	18 262	17 987	19 179	22 239	20 699	17 364	19 531
2017	22 069	22 466	19 044	18 851	19 792	22 103	21 048	18 146	20 096
2018	22 484	23 070	19 335	19 432	20 315	22 689	21 581	18 887	20 635
2019	22 824	23 695	19 990	20 118	21 087	23 037	21 905	19 885	21 313
2020	21 469	22 192	18 981	19 368	19 772	21 931	20 702	19 265	20 046
2021	22 401	23 197	19 880	20 232	20 630	22 707	21 764	20 006	20 830
2022	24 642	25 683	21 648	22 225	22 767	25 141	23 639	22 285	22 906

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR

21 603	23 054	19 715	16 057	15 311	21 700	16 157	21 910	2009
22 139	23 111	20 312	16 482	15 742	21 882	16 491	22 398	2010
23 204	24 003	21 361	17 204	16 470	23 018	17 269	23 469	2011
23 739	24 687	21 706	17 738	17 025	23 632	17 766	24 153	2012
24 000	24 955	22 009	18 121	17 308	23 980	18 163	24 554	2013
24 566	25 362	21 976	18 460	17 726	24 355	18 474	25 145	2014
25 054	26 088	22 393	19 103	18 207	25 049	18 985	25 710	2015
25 629	26 564	22 830	19 686	18 694	25 538	19 546	26 431	2016
26 559	27 293	23 696	20 488	19 532	26 900	20 391	27 442	2017
27 679	28 450	24 555	21 358	20 206	27 846	21 334	28 492	2018
28 259	28 906	25 322	22 175	20 910	28 587	21 837	29 132	2019
27 891	28 649	24 764	22 178	21 063	28 320	21 624	28 711	2020
28 908	29 631	25 443	22 973	21 767	29 235	22 385	29 707	2021
30 455	31 464	26 792	24 431	23 125	31 332	24 006	31 462	2022

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR

18 173	19 223	17 370	16 331	15 611	18 655	15 834	18 525	2009
18 745	19 261	17 896	16 668	15 942	18 872	16 101	19 002	2010
19 350	19 820	18 496	17 049	16 391	19 517	16 549	19 653	2011
19 633	20 236	18 749	17 431	16 802	20 124	16 907	20 068	2012
19 804	20 340	18 908	17 765	17 111	20 374	17 316	20 298	2013
20 178	20 669	18 942	18 042	17 496	20 717	17 583	20 721	2014
20 526	21 259	19 367	18 553	17 921	21 269	18 017	21 112	2015
20 971	21 745	19 836	19 101	18 455	21 652	18 601	21 675	2016
21 575	22 147	20 469	19 808	19 240	22 615	19 344	22 315	2017
22 490	23 068	21 149	20 569	19 849	23 459	20 244	23 162	2018
22 902	23 326	21 951	21 256	20 569	24 024	20 784	23 602	2019
23 259	23 826	22 130	21 796	21 315	24 347	21 283	23 893	2020
23 865	24 368	22 674	22 250	21 800	24 941	21 829	24 467	2021
25 100	25 653	23 863	23 563	23 010	26 476	23 272	25 830	2022

Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR

16 929	17 751	16 344	15 366	14 689	17 272	14 846	17 151	2009
17 473	17 758	16 837	15 710	15 028	17 512	15 113	17 603	2010
18 102	18 308	17 438	16 159	15 525	18 137	15 579	18 249	2011
18 470	18 826	17 804	16 637	16 056	18 820	16 019	18 742	2012
18 717	18 987	18 021	17 006	16 367	19 125	16 498	19 019	2013
18 974	19 218	17 999	17 202	16 722	19 312	16 707	19 312	2014
19 257	19 699	18 321	17 671	17 140	19 863	17 131	19 623	2015
19 550	20 070	18 662	18 182	17 698	20 207	17 696	20 082	2016
20 078	20 336	19 141	18 806	18 439	21 018	18 355	20 597	2017
20 686	20 986	19 554	19 417	18 861	21 505	19 074	21 149	2018
21 242	21 356	20 437	20 229	19 691	22 116	19 751	21 717	2019
20 039	20 450	19 395	19 517	19 111	20 997	18 939	20 547	2020
20 953	21 421	20 183	20 244	19 844	22 067	19 862	21 461	2021
23 020	23 453	22 214	22 372	21 900	24 464	22 126	23 620	2022

11. Sparen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner und Sparquote der privaten Haushalte 2009 bis 2022*)

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Sparen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR									
2009	2 486	2 449	1 569	1 597	1 448	2 319	2 320	1 181	1 736
2010	2 531	2 526	1 559	1 620	1 521	2 402	2 347	1 171	1 762
2011	2 582	2 571	1 555	1 602	1 424	2 336	2 381	1 132	1 795
2012	2 587	2 573	1 455	1 502	1 374	2 196	2 396	1 028	1 781
2013	2 564	2 526	1 387	1 443	1 294	2 149	2 324	932	1 754
2014	2 805	2 736	1 526	1 511	1 385	2 250	2 490	1 037	1 901
2015	2 916	2 847	1 706	1 592	1 331	2 440	2 580	1 123	1 974
2016	2 982	2 935	1 831	1 684	1 602	2 741	2 638	1 270	1 985
2017	3 230	3 127	2 051	1 853	1 775	2 922	2 851	1 394	2 133
2018	3 496	3 442	2 340	2 005	1 999	3 161	3 022	1 496	2 363
2019	3 410	3 391	2 395	1 980	1 918	2 987	2 994	1 431	2 342
2020	4 722	4 952	3 828	3 469	2 979	4 343	4 330	2 688	3 802
2021	4 435	4 638	3 593	3 082	2 667	4 171	3 954	2 379	3 462
2022	3 619	3 816	3 083	2 268	1 791	3 198	3 190	1 614	2 701
Sparquote in %									
2009	11,9	11,8	8,7	9,4	7,6	10,8	11,5	7,5	9,5
2010	11,8	11,7	8,6	9,5	8,0	10,9	11,4	7,3	9,4
2011	11,6	11,5	8,4	9,1	7,3	10,3	11,2	6,9	9,2
2012	11,3	11,2	7,8	8,4	6,9	9,5	11,0	6,1	8,9
2013	11,1	10,9	7,3	7,9	6,4	9,1	10,6	5,4	8,6
2014	11,8	11,5	8,0	8,1	6,8	9,6	11,1	5,9	9,2
2015	12,1	11,8	8,6	8,4	6,5	10,2	11,3	6,2	9,3
2016	12,2	11,7	9,1	8,6	7,7	11,0	11,3	6,8	9,2
2017	12,8	12,2	9,7	9,0	8,2	11,7	11,9	7,1	9,6
2018	13,5	13,0	10,8	9,4	9,0	12,2	12,3	7,3	10,3
2019	13,0	12,5	10,7	9,0	8,3	11,5	12,0	6,7	9,9
2020	18,0	18,2	16,8	15,2	13,1	16,5	17,3	12,2	15,9
2021	16,5	16,7	15,3	13,2	11,4	15,5	15,4	10,6	14,3
2022	12,8	12,9	12,5	9,3	7,3	11,3	11,9	6,8	10,5

*) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohnerin bzw. Einwohner in EUR

1 889	2 136	1 664	1 259	1 220	2 021	1 294	1 985	2009
1 927	2 178	1 708	1 269	1 227	2 010	1 310	2 023	2010
1 907	2 191	1 715	1 212	1 188	2 031	1 306	2 032	2011
1 870	2 138	1 652	1 150	1 101	2 005	1 257	2 002	2012
1 784	2 070	1 580	1 115	1 098	1 940	1 186	1 948	2013
1 929	2 196	1 663	1 217	1 146	2 125	1 262	2 107	2014
2 002	2 310	1 773	1 270	1 165	2 135	1 282	2 196	2015
2 132	2 398	1 873	1 301	1 134	2 150	1 294	2 280	2016
2 259	2 584	2 073	1 408	1 202	2 352	1 401	2 453	2017
2 506	2 791	2 280	1 543	1 374	2 647	1 566	2 693	2018
2 445	2 758	2 275	1 472	1 319	2 684	1 480	2 646	2019
3 964	4 119	3 450	2 712	2 632	4 086	2 775	4 067	2020
3 697	3 727	3 241	2 459	2 403	3 649	2 418	3 762	2021
2 862	2 974	2 391	1 639	1 552	2 784	1 591	2 962	2022

Sparquote in %

10,0	10,7	9,2	7,6	7,7	10,5	8,0	10,4	2009
9,9	10,9	9,2	7,5	7,5	10,3	8,0	10,3	2010
9,5	10,7	9,0	7,0	7,1	10,1	7,7	10,0	2011
9,2	10,2	8,5	6,5	6,4	9,6	7,3	9,7	2012
8,7	9,8	8,1	6,2	6,3	9,2	6,7	9,3	2013
9,2	10,3	8,5	6,6	6,4	9,9	7,0	9,8	2014
9,4	10,5	8,8	6,7	6,4	9,7	7,0	10,1	2015
9,8	10,7	9,1	6,7	6,0	9,6	6,8	10,2	2016
10,1	11,3	9,8	7,0	6,1	10,1	7,1	10,6	2017
10,8	11,7	10,4	7,4	6,8	11,0	7,6	11,3	2018
10,3	11,4	10,0	6,8	6,3	10,8	7,0	10,9	2019
16,5	16,8	15,1	12,2	12,1	16,3	12,8	16,5	2020
15,0	14,8	13,8	10,8	10,8	14,2	10,9	14,9	2021
11,1	11,3	9,7	6,8	6,6	10,2	6,7	11,1	2022

12. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 2009 bis 2023

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)									
2009	88,3	91,2	97,1	91,1	93,2	100,7	96,9	92,1	94,4
2010	95,2	95,0	98,9	93,4	98,0	100,5	99,6	93,6	99,1
2011	98,7	99,1	101,7	94,3	98,6	99,6	101,9	97,2	102,0
2012	98,0	98,4	99,4	95,2	100,1	98,2	99,9	97,7	101,1
2013	97,5	98,5	97,8	95,8	98,9	99,9	99,9	98,1	99,4
2014	98,3	99,8	98,6	99,3	99,8	98,8	100,5	100,1	101,4
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	99,8	100,9	102,3	100,9	101,0	100,2	101,4	101,2	104,6
2017	102,0	103,0	103,2	102,0	101,1	100,3	101,8	104,2	104,4
2018	102,8	101,7	103,9	101,5	98,9	98,8	100,8	101,3	104,3
2019	101,8	102,4	104,3	102,8	96,8	100,7	101,3	105,0	105,5
2020	97,9	99,0	102,0	101,3	92,8	95,9	96,8	102,5	102,2
2021	101,9	102,8	104,3	102,1	97,1	97,5	100,5	103,9	103,6
2022	102,8	103,4	105,4	103,7	97,5	100,3	100,7	106,4	103,3
2023	101,2	102,7	105,4	105,5	96,1	97,3	101,0	110,2	102,8
Lohnkosten²⁾ in EUR									
2009	37 160	36 782	34 922	28 311	36 366	41 734	40 073	26 612	31 974
2010	38 419	37 856	35 822	29 007	37 132	42 179	40 778	27 347	32 775
2011	39 677	38 964	37 045	30 001	38 165	43 228	41 890	28 402	33 761
2012	40 837	40 050	37 475	30 534	38 902	44 429	42 660	29 387	34 616
2013	41 705	40 849	37 942	31 373	40 142	45 637	43 400	29 865	35 339
2014	42 659	42 027	39 114	32 337	41 040	46 788	44 485	30 795	36 427
2015	43 863	43 192	40 532	33 768	42 039	48 040	45 478	32 170	37 393
2016	44 841	44 249	41 604	34 605	43 208	49 179	46 347	33 214	38 166
2017	46 099	45 434	43 199	35 653	44 411	50 120	47 438	34 103	39 036
2018	47 213	46 472	44 722	36 786	45 261	51 511	48 755	35 339	40 398
2019	48 652	48 106	46 840	38 202	46 419	53 466	50 299	36 874	41 786
2020	48 205	48 068	48 068	39 089	46 171	53 534	50 250	37 587	41 986
2021	49 708	49 589	50 525	40 309	47 309	55 518	51 868	38 671	42 973
2022	51 520	51 633	52 583	42 174	49 118	57 625	53 636	40 768	44 405
2023	54 422	54 654	55 609	44 857	51 638	60 777	56 786	43 094	47 040
Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)									
2009	95,9	93,4	88,7	92,0	92,8	86,3	91,0	89,8	90,6
2010	92,0	92,2	89,4	92,0	90,1	87,4	90,0	90,8	88,4
2011	91,6	91,1	89,8	94,2	92,0	90,4	90,4	90,9	88,5
2012	95,0	94,2	93,1	94,9	92,4	94,1	93,9	93,5	91,5
2013	97,6	96,0	95,7	97,0	96,6	95,1	95,5	94,7	95,1
2014	98,9	97,5	97,9	96,4	97,8	98,6	97,3	95,6	96,1
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,4	101,6	100,3	101,6	101,8	102,2	100,5	102,1	97,5
2017	103,0	102,1	103,2	103,5	104,5	104,0	102,5	101,8	100,0
2018	104,7	105,8	106,1	107,3	108,9	108,6	106,4	108,5	103,6
2019	108,9	108,8	110,8	110,1	114,0	110,5	109,2	109,1	105,9
2020	112,3	112,4	116,2	114,3	118,4	116,2	114,1	114,0	109,9
2021	111,3	111,7	119,5	116,9	115,9	118,5	113,5	115,7	110,9
2022	114,3	115,6	123,1	120,5	119,8	119,6	117,1	119,1	114,9
2023	122,6	123,2	130,2	125,9	127,8	130,0	123,7	121,6	122,3

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2015=100) je erwerbstätige Person (umgerechnet auf Messzahl 2015=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer. – 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2015=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)

96,7	90,7	92,5	90,0	90,9	95,7	86,5	93,1	2009
98,8	95,5	96,9	92,4	94,9	96,5	90,1	96,6	2010
100,3	97,3	100,3	95,5	94,9	98,4	93,9	99,2	2011
98,9	97,8	98,6	95,2	97,8	100,4	93,8	98,5	2012
98,4	97,3	96,9	94,9	97,7	99,2	95,4	98,2	2013
99,6	98,5	100,1	97,6	99,3	100,2	99,2	99,5	2014
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2015
100,2	100,3	98,5	101,0	101,5	100,8	101,2	101,0	2016
101,5	100,9	99,6	102,2	102,4	102,3	102,9	102,3	2017
101,4	100,2	98,5	102,0	101,9	101,2	102,3	101,9	2018
100,4	99,9	96,6	103,0	103,5	102,4	102,5	102,0	2019
97,9	97,5	93,4	100,1	102,3	101,0	101,3	98,9	2020
99,9	107,1	96,8	102,6	103,8	100,2	104,2	101,9	2021
99,2	106,0	97,4	104,1	105,6	100,6	105,3	102,4	2022
97,7	100,3	96,7	103,1	104,3	98,9	105,3	101,3	2023

Lohnkosten²⁾ in EUR

34 754	32 865	32 729	27 792	26 904	30 842	27 112	34 520	2009
35 563	33 502	33 977	28 670	27 736	31 440	27 852	35 409	2010
36 556	34 204	34 926	29 581	28 665	32 170	28 706	36 465	2011
37 579	35 012	35 412	30 398	29 697	32 924	29 701	37 430	2012
37 977	36 089	36 329	31 140	30 227	33 534	30 534	38 150	2013
39 244	36 935	36 988	32 108	31 385	34 182	31 660	39 250	2014
40 083	37 826	37 656	33 632	32 605	34 994	32 866	40 343	2015
40 889	38 575	38 351	34 683	33 549	35 754	33 778	41 270	2016
41 833	39 444	39 184	35 682	34 622	36 669	34 943	42 351	2017
43 170	40 502	40 394	36 874	35 785	37 964	36 005	43 583	2018
44 538	41 792	41 351	38 479	37 009	39 282	37 256	45 077	2019
44 724	42 149	41 165	39 120	37 809	39 815	37 661	45 242	2020
46 024	43 302	42 239	40 330	38 957	40 904	39 005	46 647	2021
47 443	45 718	44 168	42 129	40 601	42 774	41 199	48 450	2022
50 149	47 499	46 565	44 903	43 043	45 066	43 921	51 242	2023

Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)

89,7	95,8	93,9	91,8	90,7	92,1	95,4	91,9	2009
89,8	92,8	93,2	92,2	89,6	93,1	94,0	90,8	2010
91,0	92,9	92,5	92,1	92,6	93,5	93,1	91,1	2011
94,8	94,6	95,3	94,9	93,1	93,7	96,4	94,2	2012
96,3	98,1	99,5	97,6	94,9	96,6	97,3	96,3	2013
98,3	99,1	98,2	97,8	97,0	97,5	97,1	97,8	2014
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2015
101,8	101,7	103,4	102,1	101,4	101,3	101,6	101,3	2016
102,8	103,4	104,5	103,8	103,7	102,4	103,4	102,6	2017
106,2	106,9	108,9	107,5	107,7	107,2	107,1	106,0	2018
110,7	110,5	113,7	111,1	109,7	109,7	110,6	109,5	2019
114,0	114,3	117,0	116,2	113,4	112,6	113,1	113,4	2020
115,0	106,9	115,9	116,9	115,2	116,7	113,9	113,5	2021
119,3	114,1	120,5	120,4	117,9	121,5	119,0	117,3	2022
128,0	125,2	127,9	129,5	126,5	130,2	126,9	125,4	2023